

Name, Vorname		Geburtsjahr *	
<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/>	<input type="text"/>
für Rückfragen erreichbar unter		beschäftigt als*	
Telefon/mobil		<input type="text"/>	
E-Mail		<input type="text"/>	
Übernachtung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit: Name des/der Teilnehmer/in			
vegetarische Kost <input type="checkbox"/> vegane Kost <input type="checkbox"/>		glutenfrei <input type="checkbox"/>	
laktosefrei <input type="checkbox"/>			
28.09.2016 16.50 Uhr		Führung Wartburg <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
(Um die Führung auf der Wartburg planen zu können, möchten wir Sie bitten, sich bereits mit dieser Anmeldung für oder gegen eine Teilnahme daran zu entscheiden.)			

Bitte vergessen Sie nicht, die Anmeldung umseitig zu unterschreiben!
Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans gefördert.

* Angaben für den Fördermittelnachweis

TAGUNGSABLAUF

- 16.20 Uhr TREFFEN ZUM KULTURPROGRAMM
im Foyer Haus Hainstein
- 16.50 Uhr FÜHRUNG AUF DER WARTBURG
- 18.30 Uhr ABENDESSEN IM RESTAURANT

Donnerstag 29. September 2016

- 9.00 Uhr **ANDACHT**
in der Kapelle des Haus Hainstein
Pastorin Kathrin Stoetzer, Eisenach
an der Orgel: Klazina Hartholt, Lingen
- 9.30 Uhr **REFERAT 5**
Stark im Arbeitsleben – Förderung der Resilienz von Individuen, Teams und Organisationen
Dr. Roman Soucek, Erlangen –Nürnberg
- 10.30 Uhr **RÜCKFRAGEN AN DEN REFERENTEN UND DISKUSSION**
- 10.45Uhr **KAFFEPAUSE**
- 11.15 Uhr **REFERAT 6**
Aktuelle gesetzliche Entwicklungen (Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) – Große Lösung)
Prof. Dr. Knut Hinrichs, Hamburg
- 12.15 Uhr **RÜCKFRAGEN AN DEN REFERENTEN UND DISKUSSION**
- 12.30 Uhr **AUSWERTUNG DES FORUMS UND VERABSCHIEDUNG**
- 12.40 Uhr **MITTAGSBUFFET IM RESTAURANT**

ORGANISATORISCHES

Info Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV) Flüggestr. 21, 30161 Hannover
Telefon 0511 / 39 08 81-15
Fax 0511 / 39 08 81-16
E-Mail p.wittschorek@erev.de
www.erev.de

Leitung EREV-Geschäftsstelle
in Zusammenarbeit mit
Harald Meiß, Schwalmstadt-Treysa

Ort Haus Hainstein
Am Hainstein 16
99817 Eisenach
Telefon 03691 / 242-0
Fax 03691 / 242-109
E-Mail haushainstein@t-online.de
www.haushainstein.de

Teilnahmebetrag 379,- € für Mitglieder
419,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterbringung, Verpflegung und Kulturprogramm

Der Teilnehmerbetrag verringert sich pro nicht genutzter Übernachtung um 30 €.

Teilnehmerzahl 90

Die Vergabe der Einzelzimmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Sobald das Hotel Haus Hainstein belegt ist, werden Sie im Göbel's Sophienhotel untergebracht:

Göbel's Sophien Hotel Eisenach
Sophienstraße 41
99817 Eisenach
Telefon 03691 / 251-0
Fax 03691 / 251-11
E-Mail info@sophienhotel.de
www.sophienhotel.de



Foto: Windorias/Pixello.de

Jugendhilfe – Bewältigung, Entwicklung, Änderung

27. – 29. September 2016
in Eisenach

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)

Rechnungsschrift

Bundesland

0,45 €

Name der Einrichtung

Mitglieds- oder Kundennummer

Strasse/Hausnummer

PLZ Ort

falls abweichend Dienst- oder Privatschrift (für den Versand von Unterlagen)

Name / Name der Einrichtung

Strasse/Hausnummer

PLZ Ort

Die AGB (siehe unter: www.erev.de -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2016, Seite 5) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Unterschrift

Evang. Erziehungsrat e.V.

(EREV)

Függstraße 21

30161 Hannover

TAGUNGSABLAUF

Mittwoch 28. September 2016

9.00 Uhr	BESINNUNG <i>Andreas Lorch, Berlin</i>
9.15 Uhr	REFERAT 3 Strukturanpassung in der Organisation – Chancen, Risiken, Grenzen – Ein Praxismodell Unterschiedliche Entwicklungen in Feldern der Erziehungshilfe wie neue Zielgruppen, Regionalisierung, Finanzierungsmodelle und Politiken öffentlicher Träger geben vielfach Anlass zu Strukturveränderungen. Freie Träger bringen in jedes Feld ihre umfangreichen Erfahrungen mit Hilfeformen und Zugängen zu Kindern und Familien ein. Die Spannungen, die sich aus den Aspekten sozialpolitische Vorgaben, Bedarfsorientierung, Fachlichkeit und Tradition ergeben, sind genauer zu untersuchen. <i>Prof. Dr. Matthias Moch, Stuttgart</i>
10.15 Uhr	RÜCKFRAGEN AN DEN REFERENTEN UND DISKUSSION
10.30 Uhr	KAFFEEPAUSE
11.00 Uhr	REFERAT 4 Optimierung der Prozesse in der Organisation – Chancen, Risiken, Grenzen – Ein Praxismodell <i>Prof. Dr. Bernd Halfar, Eichstätt</i>
12.15 Uhr	RÜCKFRAGEN AN DEN REFERENTEN UND DISKUSSION
12.30 Uhr	MITTAGESSEN IM RESTAURANT
14.00 Uhr	ARBEITSGRUPPENPHASE Strukturanpassung in der Organisation / Optimierung der Prozesse in der Organisation – Chancen, Risiken, Grenzen AG1 • <i>Andrea Zander, Schönebeck</i> AG2 • <i>Björn Hagen, Hannover</i> AG3 • <i>Ferdinand Nücker, Stipsdorf</i> AG4 • <i>Matthias Lang, Radebeul</i> AG5 • <i>Beate Sander, Kaarst (angefragt)</i> AG6 • <i>Klaus Friedrich, Wiesbaden</i>
15.45 Uhr	GALERIEFAZIT DER ARBEITSGRUPPENPHASE
15.45 Uhr	KAFFEEPAUSE MIT KUCHEN

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 27. September 2016

13.00 Uhr	MITTAGSIMBISS zum Start in das Forum im Restaurant
14.00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG <i>Harald Meiß, Schwalmstadt</i>
14.15 Uhr	REFERAT 1 Jugendhilfe – Bewältigung, Entwicklung, Änderung <i>Prof. Dr. Holger Ziegler, Bielefeld</i>
15.15 Uhr	FRAGEN AN DEN REFERENTEN
15.45 Uhr	KAFFEE UND KUCHEN
16.15 Uhr	REFERAT 2 Jugendhilfe – Zwischen Strukturveränderung und Organisationsoptimierung Organisations- und Personalentwicklung unter veränderten Bedingungen <i>Dr. Detlef Horn-Wagner, Berlin</i>
17.15 Uhr	FRAGEN AN DEN REFERENTEN
18.00 Uhr	ABENDESSEN
20.00 Uhr	AUSKLANG DES TAGES mit verschiedenen Angeboten

INHALT UND ZIELSETZUNG

Im Mittelpunkt steht ein Ausblick auf die zukünftige Jugendhilfe. Bereits 2007 haben wir im Rahmen dieses Forums in die Zukunft geschaut und erinnern diesen Blick 2016.

Gemeinsam wollen wir Szenarien unter Einbeziehung der verschiedenen strukturellen Rahmenbedingungen entwickeln. Die Jugendhilfe hat gleichzeitig eine hohe Diversifikation erreicht, muss sich aber ständig den wechselnden Gegebenheiten anpassen. Die Herausforderungen wie beispielsweise unbegleitete minderjährige Ausländer, Inklusion und Regelangebote bieten gleichzeitig viele Chancen. Jugendhilfe – Bewältigung, Entwicklung, Änderung – Referenten aus den unterschiedlichsten Schwerpunkten stellen sich diesen Disparitäten und beschreiben die Auswirkungen auf die Träger, Einrichtungen und Mitarbeitenden. Den Mitarbeitenden in der Jugendhilfe wird viel abverlangt – hohe wechselnde Anforderungen erfordern eine stark ausgeprägte Widerstandsfähigkeit. Wir wollen uns im Rahmen des Forums auch mit der Förderung der Resilienz in Teams sowie Organisationen beschäftigen.

Ein abschließender Vortrag wird sich mit den aktuellen gesetzlichen Entwicklungen beschäftigen. Diese bestimmen den Alltag in den Erziehungshilfen mit und führen zu einem Blick in die nahe Zukunft.

Das Forum wird auch in diesem Jahr von dem EREV-Fachausschuss Personal- und Organisationsentwicklung geplant und durchgeführt. Wir freuen uns auf die gemeinsame fachliche Weiterentwicklung und die Begegnung mit Ihnen in Eisenach.

METHODIK

Den/die Teilnehmer/in erwartet ein Forum mit Referaten, Diskussionsrunden sowie der Möglichkeit des informellen Austausches, ein kleines Kulturprogramm sowie eine Andacht in der Kapelle im Haus Hainstein.

ZIELGRUPPE

Einrichtungs-, Verwaltungs- und Personalverantwortliche von Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe